



## ***HWRM-Plan Main in Hessen***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 20**

**Maintal**

**HESSEN**





## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

#### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Stadtgebiet von Maintal gibt es derzeit kein technisches Hochwasserschutzsystem. Lediglich im Bereich einzelner hochwasserkritischer Punkte befinden sich Hochwassersperrtore. Der gesamte Hochwasserschutz wird über die Wasserwehr auf der Grundlage des Alarm- und Einsatzplanes abgewickelt. Die Überflutungen breiten sich bereits bei sehr häufigen Ereignissen bis an den Rand der Bebauung im Stadtteil Dörnigheim aus. Bei Fkm 49,73 befindet sich der Zulauf des Braubaches, welcher bereits bei häufigen Hochwasserereignissen ausufernd.

Ein HQ10 flutet das Vorland (Mainwiesen) bereits in weiten Teilen bis zur angrenzenden Bebauung im Stadtteil Dörnigheim. Von den Überflutungen sind landwirtschaftliche Nutzflächen mit rd. 66 ha, Forstflächen mit rd. 5,7 ha, sowie Grünflächen mit etwa 3,6 ha betroffen. Des Weiteren werden etwa 5,6 ha Kultur- und Dienstleistungsfläche und rd. 0,2 ha Industriefläche überflutet. An Siedlungsfläche ergeben sich auf etwa 0,2 ha Überschwemmungen und damit die statistische Betroffenheit von 78 Personen.

Bei HQ100 ergibt sich eine Hochwasserbetroffenheit des Stadtteils Dörnigheim, dabei breitet sich das Hochwasser bis an die Kesselstädter Straße, Kennedystraße und die B8 aus. Im Bereich des Braubaches sind Überschwemmungen zwischen Bahntrasse, Höllese und L3195 zu erwarten. Dabei wird weitestgehend von einer Barrierewirkung des Bahndammes ausgegangen, mit der bestehenden Problematik der Durchlässe. Insgesamt sind etwa 8,2 ha Siedlungsfläche betroffen und damit statistisch 639 Personen sowie rd. 6,4 ha Kultur- und Dienstleistungsfläche und rd. 2,1 ha Industriefläche. Darüber hinaus sind rd. 10,6 ha Grünfläche, etwa 11,6 ha Forst sowie 118,9 ha landwirtschaftliche Nutzfläche von den Überschwemmungen betroffen.

Bei HQextrem breiten sich die Überschwemmungsgebiete weiter aus, der Stadtteile Dörnigheim ist in dem südlichen Randbereich sehr stark betroffen. Die Flächen bis zur Kennedystraße sind weitestgehend überflutet und teilweise erstreckten sich die Wasserflächen bis zur Wilhelmstraße. Besonders gefährdet sind der Bereich Nordring, sowie die Westendstraße. Zwischen Fechenheimer Weg und Gutenbergsstraße erfolgen Überströmungen der Bahnlinie und damit die Ausbreitung der Überflutungsflächen auf die Industrieflächen. Hinsichtlich der Nutzung sind an Siedlungsfläche etwa 28,2 ha und statistisch 2.186 Einwohner betroffen. An Industriefläche sind rd. 20,7 ha und an Kulturfläche etwa 6,8 ha überschwemmt. An Grünflächen werden 15 ha, landwirtschaftliche Nutzfläche rd. 163 ha und Forstfläche etwa 30 ha überflutet.

Im Stadtgebiet Maintal befindet sich das FFH-Gebiet "Mainaue bei Schleuse Kesselstadt" und das Vogelschutzgebiet "Main bei Mühlheim" und NSG "Rumpenheimer und Bürgeler Kiesgruben".

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen**

HW-Brennpunkt: 20

Gewässer: Main

Maintal

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Kommune: Maintal

Länge [km]: 7,35

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Main in Hessen

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
07.05.2014	Herr Andreas Matz	Gesprächstermin ARGE HWRMP bei Stadt Maintal	Vorstellung Gefahren- und Risikokarten, Abstimmung bzgl. Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement	

## HWRM-Plan Main in Hessen

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Maintal Fachdienst Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenschutz Berliner Straße 29 63477 / Maintal	Andreas Matz	06181/400311	brandschutz@feuerwehr-maintal.org



## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
20_12	122	Prüfung der Umsetzung von Bewirtschaftungsänderungen in den Mainauen.	Alternative	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	(+)	+
20_32	321	Variantenuntersuchung für die Anlage eines Deiches unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes sowie einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	+	+
20_32	323	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
20_32	324	Überprüfung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
20_41	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
20_44	442	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
20_45	451	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
20_45	452	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
20_45	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
20_12 2_3	Prüfung der Umsetzung von Bewirtschaftungsänderungen in den Mainauen.	Es wird die Erstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes für die mittelfristige Umnutzung von Acker- in Dauergrünland empfohlen um langfristig den Bodenabtrag bei Hochwasser zu vermeiden.	Stadt Maintal	<input checked="" type="checkbox"/> 74126
122	von km: 46,72 bis km: 54,07			
20_32 1_4	Varianteuntersuchung für die Anlage eines Deiches unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes sowie einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.	Für die Ortslage Dörnigheim wird empfohlen eine Varianteuntersuchung zur Schaffung eines Deichsystems zum Schutz der Siedlungsflächen anzufertigen. Dabei sind nach Möglichkeit die Anforderungen aus dem bestehenden Kanalnetz zu berücksichtigen. Es wird empfohlen die Varianten einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu unterziehen, sowie die Auswirkungen auf die Umweltbelange zu untersuchen.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
321	von km: 50,3 bis km: 53,5			
20_32 3_5	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Unter Berücksichtigung der Schaffung eines stationären Hochwasserschutzsystems sind alternative Hochwasserschutzsysteme als Lückenschluss zu prüfen. Gegebenenfalls ist der Einsatz von speziellen Rettungsfahrzeugen zu prüfen, um eine Erreichbarkeit betroffener Bürger sicherstellen zu können.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
323	von km: 50,3 bis km: 53,5			

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

20_32 4_6	Überprüfung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall.	Es wird empfohlen das bestehende Entwässerungssystem auf Rückstausicherheit im Hochwasserfall zu überprüfen. Gegebenenfalls sollte der Einsatz und die Errichtung von Rückschlagklappen, bzw. Schieberbauwerken geprüft werden.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
324	von km: 50,3 bis km: 53,5			
20_41 1_7	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Es wird empfohlen durch die Kommune zukünftig Bauwillige über Maßnahmen zum hochwasserangepassten Bauen im Rahmen des Grundstückkaufs bzw. im Rahmen der Beratungen zum Bauantrag zu informieren.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
411	von km: 46,72 bis km: 54,07			
20_44 2_9	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Es wird empfohlen zukünftig örtliche Ansprechpartner für die Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen zum Thema Hochwasservorsorge zu benennen. Weiterführend wird vorgeschlagen öffentliche Informationsveranstaltungen mit Hinweisen zu möglichen Überflutungssituationen und Informationen zu technischen Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
442	von km: 46,72 bis km: 54,07			

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 20

Maintal

Kommune: Maintal

Gewässer: Main

von [km]: 46,72 bis [km]: 54,07

Länge [km]: 7,35

20_45 1_10	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall	Die Kommune verfügt über einen Alarm- und Einsatzplan für den Hochwasserfall. Bei der Überprüfung sind die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben nach Möglichkeit zukünftig mit einzubeziehen. Die Objekte bzw. Netze der grundlegenden Ver- und Entsorgung sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
451	von km: 46,72 bis km: 54,07			
20_45 2_11	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Es wird dazu angeregt auf der Grundlage des bestehenden Alarm- und Einsatzplans regelmäßig (mindestens alle 2 Jahre) die Abläufe zu üben um im Hochwasserfall gut vorbereitet zu sein und negative Einflüsse im Vorfeld zu lokalisieren, sowie Schwachstellen zu minimieren. Eine laufende Fortschreibung der Alarm- und Einsatzpläne wird empfohlen.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
452	von km: 46,72 bis km: 54,07			
20_45 3_12	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Die vorhandenen Dokumentationen vergangener Hochwasserereignisse sind fortzuführen. Im Rahmen der Nachsorge sind nach Möglichkeit Schadenserhebungen durchzuführen und zu dokumentieren. Besonders Bauschäden durch Hochwasser sollten geprüft und dokumentiert werden. Die Ergebnisse dieser Auswertung fließen bestenfalls in die Evaluation der Alarm- und Einsatzpläne ein.	Stadt Maintal	<input type="checkbox"/>
453	von km: 46,72 bis km: 54,07			